

NRW Zentralabitur Englisch Sprache

Beitrag von „Bolzbold“ vom 30. Mai 2010 14:40

Hallo Leute,

mich würde interessieren, wie Ihr es mit der Bewertung der Sprachrichtigkeit in den Abiklausuren des ZA in NRW handhabt.

Der klassische Fehlerquotient hat ja ausgedient und kann auch nicht über Umwege ermittelt und dann auf das neue Raster übertragen werden.

Da die Schüler i.d.R. kaum Rechtschreibfehler machen und sich auch die lexikalischen Fehler meist in Grenzen halten (Satzbau-, Stellung-, Tempus und Präpositionsfehler sind ja an sich alles Grammatikfehler), bekommen die Schüler ja so gesehen bis zu 6 Punkte bei der Orthographie und bis zu 12 Punkte (realistisch sind wohl um die 6-8 Punkte) "geschenkt".

Das macht bei den angenommenen maximalen 15 Punkten je nach erreichter Punktzahl bis zu drei Notenpunkten aus.

Hinzu kommt, dass eine Differenzierung der Anforderungen zwischen GK und LK nicht mehr gegeben ist - früher waren die Fehlerquotienten entsprechend milder oder strenger.

Nun sind wir Lehrer darüber hinaus ja auch sehr bewandert darin, auch haarsträubendste Texte zu verstehen. Das Kriterium des Erschwerens des Lesens und Verstehens ist also bei uns eigentlich nicht anwendbar, weil unsere "Kompensationskompetenz" (also die Fähigkeit, aus dem Geschreibsel dennoch einen Sinn zu entnehmen) zu groß ist.

Wie geht Ihr damit um bzw. welche Lösungen haben bei Euch die Fachkonferenzen gefunden?

Wir hatten ursprünglich die Idee, den Fehlerquotienten doch zu erstellen und das auf die drei Kategorien umzulegen, was sich aus erwähnten Gründen als nicht praktikabel erwiesen hat.

Gruß
Bolzbold

Beitrag von „putzmunter“ vom 30. Mai 2010 17:23

Wir haben dazu keine Fachkonferenz-Regelungen. Ist es überhaupt möglich und statthaft, welche zu vereinbaren?

Ich fände auch die Diskussion darüber schon schwierig. Wer soll denn die Deutungshoheit haben, wenn es darum geht, was wie von Düsseldorf intendiert (aber nicht genau festgelegt) ist? Unsere Kollegen sehen in dem vorhandenen Spielraum die Freiheit des Lehrers, nach seinen Überzeugungen zu korrigieren. Also nach bestem Wissen und Gewissen, im Rahmen dessen, was die Lehrerunterlagen vorgeben.

Manche von uns zählen die Fehler in den drei Kategorien. Man macht eine einfache Strichliste, alle Fehler gleich, keine Unterteilung in "halbe" und "ganze", denn der Wert der Rechtschreibleistung ist in den Vorgaben ja schon "halbiert": 6 Punkte gegenüber 12 in den beiden anderen Kategorien. Dann muss man über den Daumen gepeilt beurteilen, ob das bei der Wortzahl (ich zähle noch!) des betreffenden Schülers nun "viele" Fehler sind oder nicht. Die zur Fehlerwertung vorgesehenen Kriterien sind nämlich so wischiwaschi, dass es peinlich ist. Der Schüler "riskiert Fehler, um sich dem Leser differenziert mitzuteilen" - also so was ***! Hat der nun passables, gutes, tolles oder eher schwächeres oder gar miserables Englisch geschrieben, denke ich mir dabei immer.

Wo man wirklich streng sein muss, ist bei den Rubriken der "Darstellungsleistung". Da muss man sich immer vergegenwärtigen, dass die maximale Punktzahl, die dort steht, nur den Schülern gebührt, die die entsprechende Leistung in wirklich hervorragender Weise abliefern, und das können nicht viele sein. Dass jemand eine Leistung, wie z. B. den Einsatz von Zitaten, überhaupt erbringt, rechtfertigt noch keine Höchstpunktzahl in diesem Bereich. Es gibt genug, die dort mittelmäßig oder auch schwach arbeiten.

Dieses ganze "Sprach-und Darstellungsleistung"- Trallala ist so auf Weichspülung angelegt, dass man knochenhart bleiben muss. Das meiste an Trennschärfe in der Unterschiedlichkeit der Schülerleistungen geht ja am Ende eh in den unglaublich breiten Punktestufen für die Endnote wieder drauf.

Gruß,

putzi

Beitrag von „Hasi007“ vom 31. Mai 2010 17:05

Das Thema interessiert mich auch sehr! Ich hatte im anderen thread schon die Frage gestellt. Wäre jemand so nett und würde mir bezüglich Vorgaben zur Korrektur von Englisch-Klausuren (NRW) auf die Sprünge helfen? Ich bin zur Zeit nicht in diesen Klassen, werde aber wohl ab nächstes Schuljahr da eingesetzt und möchte mich da schon mal einarbeiten! Vielen Dank

schon mal!

Beitrag von „putzmunter“ vom 31. Mai 2010 20:38

da musst Du mal hier gucken:

<http://www.standardsicherung.nrw.de/abitur-bk/fach.php?fach=7>

Ganz unten auf der Seite stehen die Beipielaufgaben mit Bewertungsvorgaben für den Lehrer. Um die herunterzuladen, brauchst Du nur Deine Schulnummer und den Zugangscode (von Eurer Schulleitung zu erfahren.)

Gruß,

putzi

Beitrag von „Hasi007“ vom 31. Mai 2010 21:58

Vielen Dank schon mal! Das werde ich mir am WE mal in Ruhe durchlesen!